

## **Die letzten chaotischen Tage vor der Entrückung überstehen – Teil 29**

Diese Artikelserie basiert auf dem Buch „Living With Confidence In A Chaotic World – What On Earth Should We Do?“ von Dr. David Jeremiah

### **Strategie 9 – Bleib engagiert – Teil 3**

#### **Das Warum des Wartens**

Gott hat Seinen eigenen Zeitplan. Aus unserer Perspektive gesehen, wartet Er. Und auf was wartet Er? Insbesondere darauf, dass wir das Evangelium verbreiten. Es gibt da jemanden, der es genau in diesem Moment in unserem Umfeld und unserem Bekanntenkreis braucht, etwas über Jesus Christus zu hören. Es gibt Länder und Völker, die kurz davor sind, die gute Nachricht anzunehmen und die vor einer echten Erweckung stehen. Und Petrus sagt, dass Gott nicht will, dass irgendjemand verlorengelht. Es ist genauso wie bei einem Schiffskapitän, der das Rettungsboot auch dann erst abfahren lässt, wenn es absolut voll ist. Gott wartet auf die größtmögliche Menschenmenge, die Er in den Himmel führen wird.

Jesus Christus drückte diesen Wunsch folgendermaßen aus in:

#### **Matthäus Kapitel 24, Vers 14**

**„Und dieses Evangelium vom Reich wird in der ganzen Welt verkündigt werden, zum Zeugnis für alle Heidenvölker, und dann wird das Ende kommen.“**

Dieser große Auftrag und die Wiederkunft von Jesus Christus sind eng miteinander verbunden. Wenn Du Jesus Christus zur Entrückung kommen sehen willst, dann spreche mit anderen Menschen über Ihn.

Robert\_G.\_Ingersoll war einer der bekanntesten Atheisten aller Zeiten. Er hatte nicht nur keinen Glauben, sondern er kannte auch keine Scheu, Anderen zu sagen, dass Glaube sinnlos sei. Er war ein bisschen so wie jene in unserer Ära, welche den Christen und ihrem Glauben an Gott die Schuld für jedes Verbrechen und für jede Tragödie auf der Welt geben. Es gehörte zu seiner Routine, dass er nach seinen Vorträgen seine Taschenuhr hervorholte, sie öffnete und sagt: „Allmächtiger Gott, ich gebe dir jetzt 5 Minuten Zeit, mich für das totzuschlagen, was ich gesagt habe.“ Nach Ablauf dieser Frist steckte er seine Uhr wieder ein.

Als der Evangelist Joseph Parker davon hörte, fragte er: „Glaubt dieser Mann etwa, dass er die Geduld des ewigen Gottes in 5 Minuten ausreizen könnte?“

Abraham muss sich gefragt haben, wann Gott ihm nun endlich das Kind

schenken würde, welches Er ihm verheißen hatte und welches der Erstgeborene eines neuen Volkes sein sollte. Gott hielt Sein Versprechen zum richtigen Zeitpunkt.

David, der sich ein Jahrzehnt lang in Höhlen verstecken musste, hat sich bestimmt auch gefragt, wann Gott endlich Seine Verheißung wahr machen würde, welche Er in Davids Kindheit ausgesprochen hatte, nämlich den Hirtenjungen auf den Thron zu setzen.

Und die Jünger werden sich gefragt haben, wann der himmlische Vater endlich in die Mechanismus der römischen Grausamkeit eingreifen würde und Seinen Sohn, Jesus Christus, aus Folter, Verspottung und Hinrichtung erretten würde. Als Jesus am Kreuz starb, schien Gott nicht eingegriffen zu haben. Doch am darauffolgenden Sonntagmorgen war die Zeit erfüllt, und Gott führte den Plan aus, wie Er ihn bereits vor Grundlegung der Erde bestimmt hatte und erweckte Ihn von den Toten. Gibt es irgendeinen Grund mit Gott ungeduldig zu sein?

Ich bete für Dinge, von denen ich nicht weiß, wann Gott sie erfüllen wird. Ich sehne mich nach Seinem Kommen zur Entrückung, wobei ich nicht weiß, wann sie erfolgen wird. Ich sehne mich zum Beispiel nach dem Ende von unserer örtlichen Dürreperiode, nach der Erholung unserer Wirtschaft oder nach vielen anderen Dingen, die sich scheinbar verzögern. Doch ich weiß, dass das Wort „Verzögerung“ nicht in Gottes Vokabular vorkommt. Niemals hat Er auch nur um eine Millisekunde zu spät oder zu früh eingegriffen. ER ist nicht nachlässig in Seinen Verheißungen, und wir werden das immer besser verstehen. Es ist Sein göttliches Vorrecht zu planen, und Seine Kinder sollten voller Geduld treu auf die Erfüllung Seiner Verheißungen warten.

## **Die Auswirkungen der Geduld**

### **Jakobus Kapitel 5, Vers 8**

**So wartet auch ihr geduldig; stärkt eure Herzen, denn die Wiederkunft des HERRN ist nahe!**

Was genau ist unter der „Stärkung des Herzens“ zu verstehen? In einer Bibelübersetzung heißt es dazu: „Ihr müsst Eisen an eure Herzen legen.“ Eine andere Übersetzung spricht von „stabilen Herzen“.

Jakobus spricht davon, dass wir die Initiative dazu ergreifen sollen, um uns von innen zu stärken und unsere Seelen zu gürten. Mit anderen Worten: Während wir warten, sollen wir Gottvertrauen entwickeln. Die Vorstellung von Jakobus geht dahin, dass wir uns in unserem Inneren Stützen aufbauen sollen, so dass wir nicht einknicken, so wie das bei Balken der Fall ist, die das Dach stützen. Wir wollen nicht, dass unser Glaube schwach wird, wenn

Gott verzieht oder dass wir uns unter die Spötter mischen, so wie sie Petrus beschreibt. Wenn der Glaube herausgefordert wird, muss er gestützt werden. Deshalb sagt Jakobus: „Sitzt nicht einfach so da, sondern pumpt euren Glauben auf, damit ihr stabil seid.“

Linda Derby von Tulsa im US-Bundesstaat Oklahoma erfuhr, dass ihrer Schwiegertochter - eine junge Ehefrau eines Missionars mit Zwillingssöhnen - Brustkrebs diagnostiziert wurde. Linda wartete atemlos auf jede neue Nachricht. Sie fühlte sich so hilflos und konnte die emotionale Achterbahn nicht aufhalten. Schließlich zog sie sich in ihr Zimmer zurück und verbrachte viel Zeit im Gebet. Linda sagte zu Gott, dass sie Ihm diese Angelegenheit überlassen wollte. Sie musste sich bewusst machen, dass Er alles unter Seiner Kontrolle hat, selbst in einer Zeit, in der sie Angst und Kummer hatte. Und von dem Moment an, an dem sie alles Gottes Souveränität übergeben hatte, schmolz ihre Angst dahin.

Lindas Verhalten ist ein Modell, das wir übernehmen sollten. Wir sollen nicht in traurige, passive Resignation verfallen und mit unserem Schicksal hadern. Gott will nicht, dass wir selbstzufrieden mit den Achseln zucken und sagen: „Es ist, wie es ist.“ Ich rede hier von der berechtigten Hoffnung in Zeiten der Unsicherheit. Die Geduld, die Gott in uns aufbauen will, ist dynamisch und pulsierend und besteht nicht aus einer faden und apathischen Unterwerfung. Unsere Perspektive basiert auf der Tatsache, dass ein liebender Gott in Seinem Universum die Regie führt. Geduld bedeutet, dass wir in unserem Glauben standfest sein sollen, selbst wenn das Leben schwierig ist. In Gott können wir durch Geduld Stärke und Überwinderkräfte erlangen.

Es heißt, dass Geduld in der Zwischenzeit etwas Anderes bewirkt. Und dieses „etwas Anderes“ besteht darin, dass wir herausfinden, inwiefern wir aus den Prüfungen in unserem Leben Nutzen ziehen können.

Wie viele Segnungen sind niemals empfangen worden, nur weil es uns an Geduld gemangelt hat. Viel zu oft übersehen wir, dass Prüfungen verborgene Gelegenheiten sind. Wir sollen unsere Herzen aufbauen, indem wir uns auf die Verheißungen der Heiligen Schrift verlassen und auf Jesus Christus warten.

### **Wenn der Sohn Gottes Dich freisetzt**

Der Romanschriftsteller Herman Wouk hatte über ein Treffen mit Ben Gurion, dem ersten Präsidenten Israels, geschrieben. Ben Gurion hatte ihn dazu gedrängt, in die neu etablierte Nation zu ziehen. Das war im Jahr 1955, und Fedajin-Terroristen brachten regelmäßiges Blutvergießen ins Heilige Land. Ben Gurion hatte sein Amt bereits niedergelegt, und er begann in dieser Zeit seine Memoiren zu schreiben. Er lud Wouk und dessen Ehefrau zu einem

Besuch zu sich nach Hause ein, wobei sie sich stundenlang unterhielten. Am Ende erneuerte Gurion seine Einladung, dass die Wouks doch nach Israel ziehen sollten, und er sagte: „Hier werden Sie frei sein.“

Die Wouks kamen mit einer Eskorte von mit Maschinengewehren bewaffneten Männern in Israel an, die aufpassten, dass es keinen Terroristenanschlag gab. Da fragte Wouk den Ex-Präsidenten: „Frei? Mit euren Straßen, die nach Sonnenuntergang unpassierbar sind?“ Gurion erwiderte: „Ich habe nicht gesagt, dass Sie in Israel sicher sind. Ich sagte: 'Hier werden Sie frei sein'.“

Was wir wollen, ist Mut im Hinblick auf irdische Sicherheit; doch was wir brauchen, ist Mut, der auf himmlische Sicherheit basiert. Wir wollen es bequem haben, aber Gott gibt uns etwas Besseres: Freiheit. Weil unsere Bestimmung feststeht und weil diese Welt in Gottes Händen liegt, können wir angstfrei sein, sofern wir Glauben haben. Wir können frei sein von der emotionalen Tyrannei der Umstände. Gegenwärtige Unbequemlichkeit mündet in ewiger Freude – diese Formel können wir mit dankbarem Herzen anwenden.

Wünschst Du Dir ein GPS für's Leben? In gewisser Weise gibt es so etwas. Gott weiß besser, wo Du gerade bist wie jede Präzision eines Satelliten; aber Er kennt auch die Prüfungen, die noch vor Dir liegen. ER kennt die Wendungen, die ein Segen für Dein Leben sind und auch die, welche Dir Herzschmerzen verursachen. In Jesus Christus zu wachsen bedeutet, dass sich Deine Fähigkeit erhöht, das Signal zu empfangen – um Seine leise, zärtliche Stimme zu hören, die für alle klar und deutlich zu vernehmen ist, die auf Ihn vertrauen. Wenn Dir bewusst ist, dass Er Dich führt, dann verdrängt das die Angst in Deinem Leben. Sie wird durch die Art von Geduld ersetzt, welche alle Schreiber der Bibel schildern. Was wirst Du mit all der extra Energie anfangen, die Du zuvor darauf verschwendet hattest, ängstlich an Deinen Nägeln zu kauen oder Dich zu ärgern? Du wirst sie dazu einsetzen, Andere zu evangelisieren.

Es ist tatsächlich eine Frage des Gehorsams. Ich bin mir bewusst, dass wir alle Freunde und Familienangehörige haben, die durch Unglaube schwach werden oder die sich infolge von Ungeduld ärgern, weil sie vielleicht schon länger arbeitslos sind und sich nicht sicher sind, was gerade auf dieser Welt passiert. Du kannst das Navigationssystem, das GPS für diese Menschen sein, die in ihrem Leben neue Wege gehen. Du kannst Dich an ihre Seite stellen und sagen: „Lass mich mit dir gehen. Lass mich eine Art Stimme in deinem Leben sein.“ Siehst Du nicht, wie eine Zeit wie diese, eine wunderbare Gelegenheit für all jene von uns sein kann, die den HERRN kennen und lieben?

Für mich ist die Bibel das beste GPS für mein Leben. Ich blättere durch ihre Seiten und höre einen Chor von Stimmen, welche wunderbare Versicherungen abgeben, obwohl all diese Menschen durch viel mehr Angst hindurchgehen mussten, wie ich es mir jemals vorstellen kann. Im **5. Buch Mose** erfahren wir, dass dieser Gottesmann 40 Jahre in der Wüste ausgehalten hat, während er sich ständig Klagen anhören musste. Er sagt uns in:

### **5.Mose Kapitel 31, Vers 6**

**Seid stark und mutig! Fürchtet euch nicht und lasst euch nicht vor ihnen (den Amoritern) grauen, denn der HERR, dein Gott, geht selbst mit dir; Er wird dich nicht aufgeben noch dich verlassen!**

David schrieb:

### **Psalmen Kapitel 27, Verse 13-14**

**13 Ach, wenn ich nicht gewiss wäre, dass ich die Güte des HERRN sehen werde im Land der Lebendigen – 14 Harre auf den HERRN! Sei stark, und dein Herz fasse Mut, und harre auf den HERRN!**

Der Prophet Jesaja, der wegen seines eigensinnigen Volkes weinte, fügt hinzu:

### **Jesaja Kapitel 32, Vers 17**

**Und das Werk der Gerechtigkeit wird Friede sein, und der Ertrag der Gerechtigkeit Ruhe und Sicherheit auf ewig.**

Der Apostel Paulus beeilt sich zu sagen:

### **2.Korinther Kapitel 3, Verse 4-5**

**4 Und eine solche Zuversicht haben wir durch Christus zu Gott; 5 nicht dass wir von uns selber aus tüchtig wären, so dass wir uns etwas anrechnen dürften, als käme es aus uns selbst, sondern unsere Tüchtigkeit kommt von Gott.**

Im **Hebräerbrief** lesen wir, dass es sich lohnt, zuversichtlich zu sein.

### **Hebräer Kapitel 10, Vers 35**

**So werft nun eure Zuversicht nicht weg, die eine große Belohnung hat!**

Wenn die ganze Welt an einem seidenen Faden hängt - und wenn Du selbst der Meinung bist, dass Du am Ende Deiner Kräfte bist -, dann halte am Gottvertrauen fest und verwerfe es nicht in schweren Prüfungszeiten. Zuversicht ist ein verängertes Wort für Glaube. Darunter versteht man den ruhigen Geist der Seele eines Gotteskindes. Wir brauchen nicht zu

verzweifeln und geben uns nicht dem Zorn hin. Wir halten am Gehorsam gegenüber Gott fest. Je schlimmer die Zeiten werden, umso inniger sollen unsere Gebete sein. Und denke daran, dadurch kommen wir der Entrückung immer näher.

Fortsetzung folgt ...

Mach mit beim <http://endzeit-reporter.org/projekt/!>\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)